

Pressemitteilung

Danvest/THEnergy Studie: Flexible Niedrig-Last-Generatoren verändern die Spielregeln für Solar-Diesel-Hybrid-Lösungen im Bergbau

Die Generatoren-Industrie reagiert auf wachsende Hybrid-Märkte mit neuen Ansatz, der Beschränkungen von traditionellen Generatoren überwindet und die Betriebskosten von Bergbauunternehmen senkt.

München/Kopenhagen, Oktober 2015 – Dieselgeneratoren werden normalerweise für einen möglichst effizienten Betrieb im optimalen Lastpunkt ausgelegt. In sogenannten Solar-Diesel-Hybrid-Anwendungen müssen Dieselgeneratoren hingegen zudem Schwankungen der Solaranlage ausgleichen – wenn beispielsweise Wolken die Anlage verschatten. Ein attraktiver Zielmarkt für Solar-Diesel-Hybrid-Anwendungen ist die Bergbau-Industrie, da der Energieverbrauch für gewöhnlich hoch ist und sich die Minen häufig in abgelegenen Gebieten befinden, was hohe Transportkosten für den Diesel zur Folge hat.

Aufgrund der Tatsache dass das große Marktpotential von Solar-Diesel-Hybrid-Anwendungen immer deutlicher wird, hat die Dieselgeneratoren-Branche reagiert und eine Lösung auf den Markt gebracht, die speziell dafür ausgelegt ist, Schwankungen der Solaranlage auszugleichen. Danvest hat seine Power Box mit CAT bzw. Cummins Motoren vorgestellt. Die neuen Generatoren werden so ausgelegt, dass sie im Niedrig-Lastbereichen bzw. im Reverse-Modus laufen können, in dem quasi kein Diesel verbraucht wird. Zudem reagieren sie extrem schnell auf Erzeugungsschwanken der Solar-Anlage bzw. auf Laständerungen.

An sonnigen Tagen kann die PV-Anlage in der Spitze so annähernd 100% der benötigten Energie erzeugen, wohingegen der Dieselverbrauch gegen null tendiert. Nachts wenn die PV-Anlage keinen Strom erzeugt, wird der Niedrig-Last-Generator wie ein normaler Diesel-Generator eingesetzt und versorgt die Mine mit Strom.

„Danvest Niedrig-Last-Generatoren werden seit Jahren in Kombination mit Windturbinen verwendet. Da dem Solar-Diesel- aber zurzeit größere Aufmerksamkeit als dem Wind-Diesel-Markt widerfährt, haben wir unsere bewährte Lösung für dieses sehr dynamische Segment angepasst“, erklärt Thomas Qvist Vestesen, CEO von Danvest Energy A/S.

Die neue Studie analysiert die technische und strategische Eignung von Niedrig-Last-Generatoren für die Bergbau-Branche. Sie verwendet verschiedene Tests und verifiziert marktbezogene mit Hilfe von 21 Expertengesprächen. Zudem werden verschiedene Investitionsfälle simuliert.

Die Studie zeigt, dass mit Hilfe von Niedrig-Last-Generatoren der Anteil von erneuerbaren Energien im Gesamtsystem nahezu verdoppelt werden kann und dass Niedrig-Last-Generatoren effizienter in Hybrid-Anlagen sind – und dies ohne Batterien oder die Verwendung von anderen Energiespeichern. Diese unkomplizierte Lösung hat das Potential, die Betriebskosten von Minen erheblich zu senken. Die schnell verfügbare rotierende Reserve von Niedrig-Last-Generatoren stellt die Stromversorgung im Falle von Lastveränderungen oder sinkender Solar-Erzeugung – wie bei Verschattung der PV-Anlage – sicher.

„Die Nachfrage nach Rohstoffen ist zurückgegangen, und Preise sind entsprechend gefallen. Die Bergbau-Branche steht großen Herausforderungen gegenüber. Der Abbau von Betriebskosten, wie Ausgaben für Strom, hat sich zu einem wichtigen Wettbewerbsfaktor entwickelt. Dabei können Diesel-Hybrid-Anlagen mit Niedrig-Last-Generatoren die Spielregeln des Marktes verändern, indem sie einen hohen Anteil lokal erzeugter, preiswerter erneuerbarer Energie ermöglichen. Sogar bei den augenblicklich niedrigen Ölpreisen schlagen optimierte Hybrid-Technologien in aller Regel die Preise von konventionell erzeugtem Diesel-Strom. Das zusätzliche Investment einschließlich der PV-Anlage amortisiert sich nach ungefähr vier bis sieben Jahren“, fasst Dr. Thomas Hillig, CEO von THEnergy zusammen. „Wir sehen ein großes Potential für Niedrig-Last-Generatoren – insbesondere in der Bergbauindustrie. Hier ist der Strombedarf besonders hoch und der Markt entwickelt gerade eine neue Dynamik: verschiedene Unternehmen vermelden eine große Zahl an künftigen Projekten.“

Über Dr. Thomas Hillig Energy Consulting (THEnergy)

THEnergy unterstützt Unternehmen bei der Bewältigung von energiebezogenen Herausforderungen. Unternehmen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien wird Strategie-, Marketing- und Vertriebsberatung angeboten. Für Industrieunternehmen entwickelt THEnergy Energiekonzepte und zeigt auf, wie sie nachhaltiger werden und sich nachhaltiger darstellen können. THEnergy vereint Erfahrung aus der konventionellen und erneuerbaren Energieerzeugung sowie Industrie-Knowhow aus langjähriger Beratungstätigkeit. Neben Unternehmensberatung ist THEnergy im Bereich Marktinformationen zu ausgewählten Themen wie beispielsweise erneuerbare Energien und Bergbau über die Plattform th-energy.net/mining und Erneuerbare auf Inseln über th-energy.net/islands aktiv.

Darüber hinaus siehe auch: <http://www.th-energy.net>

Über Danvest Energy A/S

Danvest ist ein innovatives Diesel-Technologie-Unternehmen aus Dänemark und einer der Weltmarktführer von Wind-Diesel-Hybrid-Anlagen. Seine Hybrid-Technologie optimiert sowohl Wind-Diesel- als auch Solar-Diesel-Anlagen. Die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien führt zu jährlichen Diesel-Einsparungen und Verringerungen der CO₂-Emissionen im Vergleich zu konventionellen Diesel-Kraftwerken von bis zu 70%. Weitere Informationen unter www.danvest.com.

Die Studien kann heruntergeladen werden unter:

<http://www.th-energy.net/english/platform-renewable-energy-and-mining/reports-and-white-papers/>

Weitere Informationen für Journalisten und Bilder: [http://www.th-energy.net/deutsch/medien-](http://www.th-energy.net/deutsch/medienpresse)
[presse](http://www.th-energy.net/deutsch/medienpresse) (auch Pressemitteilung auf Englisch)

Kontakt für Journalisten:

Dr. Thomas Hillig
+49-152 3618 6442
press(at)th-energy.net